



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser!

»Volle Kraft voraus!«

landschaft geworden. Darüber freuen wir uns sehr. Niemand kann sich den Strömungen und Bewegungen der Zeit gänzlich entziehen oder sie gar voraussagen, sei es in der Modewelt, der Technik und schon gar nicht in der Medizin. Innovationen durch Forschung auf den Gebieten der Medizin, der Gen- oder Biotechnologie stimmen optimistisch, wäre da nicht das Gesundheitswesen... Wir haben nachgefragt in einem der größten radiologischen Zentren Südhessens – die Radiologie Darmstadt – in wie weit sich Trends bzw. Entwicklungen in der Medizin heute erkennen lassen, insbesondere in der Radiologie, der – oftmals völlig unerkannt – in der Rolle als Weichensteller für etwaige Therapien eine immer größere Bedeutung zukommt (siehe Kommentar Prof. Dr. O. Mohrs und Dr. A. Pottmeyer im Anschluss).

Und, natürlich habe ich mir ebenfalls einige Gedanken zum Jahreswechsel gemacht.

Darüber, ob bzw. wie viel Veränderung überhaupt sinnvoll ist und über unser konservatives Gehirn, das auch mir auf sehr charmante Weise immer wieder zu verstehen gibt, dass es aufgrund seiner

enormen Plastizität fähig ist, ein Leben lang Neues zu lernen, auch wenn sich manche Gewohnheiten trotz bester Vorsätze – besonders fürs neue Jahr – in der Regel nur schwer aufbrechen lassen.

Ich gebe also die Hoffnung nicht auf und vielleicht kann ich ja eines Tages den weihnachtlichen Genüssen widerstehen. Und bis dahin lebe ich dann eben doch mit dem kleinen Zuviel an Weihnachtspfunden...

In diesem Sinne: Kommen Sie gesund und munter durch die Jahreszeiten. Wir halten Sie wieder auf dem Laufenden in Sachen Gesundheit, Sport und Lifestyle, Gesund wohnen und leben, Recht und Finanzen von Experten in und um Darmstadt herum.

Behalten Sie uns im Auge!

Ihre

Ihre Friederike Oehmichen

Jedes neue Jahr bringt immer einen kleinen Aufbruch mit sich und das ist gut so. Denn was wäre das Leben ohne Entwicklung? Dabei ist es nicht immer leicht, etwas „Althergebrachtes“ einzutauschen für etwas „Neues“. Das gilt für jeden Einzelnen ganz persönlich, aber auch für berufliche, geschäftliche oder wirtschaftliche Belange. Es ist nicht immer einfach, einen Trend zu erkennen und diesem auch zu folgen, ohne dass dabei eventuell etwas auf der Strecke bleibt, was gut und wichtig ist, quasi dem Ganzen die Seele gibt.

Gerade in der Zeitungslandschaft, die bestimmte Inhalte und Nischen für sich entdeckt und mit hohen Auflagen sehr erfolgreich ist, zeigen sich gerne solche Trends. Das führt dazu, dass jährlich unzählige neue Printprodukte auf dem Markt erscheinen und ebenso viele wieder von der Bildfläche verschwinden. Auch wir versuchen immer wieder Trends für unsere Leser aufzuspüren. Nach bereits acht Jahren und einer immer stärker wachsenden Auflage sind wir mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Darmstädter Presse-



Dr. med. Anselm Pottmeyer  
Facharzt für Radiologie  
Radiologie Darmstadt



Prof. Dr. med. Oliver Mohrs  
Facharzt für Radiologie  
Radiologie Darmstadt

In den Medien wird oft der Eindruck erweckt, die Radiologie entspräche ausschliesslich dem Erzeugen von Bildern durch High-Tech-Maschinen wie der Kernspintomografie (MRT) oder Computertomografie (CT). Hinter einem radiologischen Befund verbergen sich aber sehr speziell ausgebildete Ärzte, die Bilder in eine wichtige medizinische Information übersetzen können. Nur durch

die Kombination von persönlicher Expertise mit High-Tech gelingt es, bildgebend am Anfang einer Krankheitsgeschichte wichtige Weichen zu stellen für Therapie und späteren Heilungserfolg. Inzwischen ist die radiologische Bildgebung so vielfältig geworden, dass nur die Zusammenarbeit eines großen Teams mit gebündeltem Spezialwissen sämtliche Untersuchungen

## Medizinische Weichenstellung durch die Radiologie – Maschinen allein reichen nicht aus

abdecken kann. Dabei steigt die Qualität von radiologischen Befunden deutlich an, wenn Spezialisten auch bei selteneren Krankheitsbildern eine hohe Zahl von Fällen durch hohen Patientendurchsatz erreichen. Internationaler Trend ist die Vernetzung von stationärer und ambulanter Versorgung der Patienten, um kurze Dienstwege zwischen Diagnostik und Therapie zu ermöglichen.

Ein lokales Beispiel für diesen Trend ist die Gemeinschaftspraxis „Radiologie Darmstadt“ bestehend aus 19 Fachärzten für Radiologie, Kinder-radiologie, Neuroradiologie, Thoraxradiologie, Cardiodiagnostik und Nuklearmedizin. Dabei erfüllt die Radiologie Darmstadt an 6 miteinander vernetzten Standorten in Darmstadt und Gross-Gerau nicht nur den größten Versorgungsauftrag für ambulan-

te Patienten in Südhessen, sondern auch die radiologische Versorgung des Alice-Hospitals, der Darmstädter Kinderkliniken, des Agaplesion Elisabethenstiftes und der Kreisklinik Gross-Gerau. Die Radiologie Darmstadt leitet das Mammografie Screening Programm Südhessen und ist akademische Lehrpraxis der Universitätsklinik Heidelberg.

Das Magazin „Lebenslust“ ermöglicht es, mit Beiträgen in diesem Jahr den Lesern nahezubringen, welche Aufgaben und Möglichkeiten eine moderne Radiologie für die Region hat und wie der in Hessen liebevoll „Rönsche-azzt“ genannte Radiologe für die Gesundheit der Region beitragen kann.

Ihre  
Dr. Anselm Pottmeyer und  
Prof. Dr. Oliver Mohrs